



Kommentar: 06. 08. 2015: Heiner Hannappel,

Europa in seinem Element!

Sie streiten sich wie schon seit tausend Jahren, sie zoffen sich, knutschen und würgen sich, lachen sich über dem Tisch ins Gesicht und treten sich unter dem selbigen gegen die Schienbeine. Sie schmieden offen oder heimlich Allianzen, mal gegeneinander mal füreinander, betrügen und belügen sich untereinander und sind heute in trauter Einigkeit, Deutschland für ihren selbst verzapften Murks zahlen zu lassen.

Eine herrliche Veranstaltung, diese europäische Egomane Truppe, Europäer genannt! Langeweile kommt da nie auf! Die Welt lacht Tränen und sich ins Fäustchen angesichts der ökonomischen Stärke und politischer Unfähigkeiten Europas, selbst ein seiner Wirtschaftskraft entsprechend weltweit agierender Player zu werden und braucht den Exitus der EU wie des Euro nur noch abzuwarten, um die Sahneteilchen abzustauben.

In der EU-Spitze wännen sich die Jongleure vermeintlicher Macht auf dem richtigen Weg zu der selbigen, und stolpern nun prompt über die Fallstricke der Rechtsauffassung und Strategie Schäubles, die sich zwar wesentlich von denen des französischen Präsidenten Hollande unterscheiden, doch die Gemeinsamkeit der Entmachtung oder zumindest eine Korrektur der Machtambitionen der EU-Kommission und deren Spitze zum Ziel haben! Tja, das kommt eben davon, wenn man seine Funktionen wie Herr Junkers, der gerne lügt, wenn es eng wird, überschätzt und den Vertretern der Staaten bei der Griechenrettung ständig in die Parade fährt.

Doch leider hat Schäuble immer die Mehrheit der Pleite- oder fast Pleitestaaten in allen Gremien der EU und der EZB gegen sich, die Frankreich um seinen Einfluss willen hinter sich schart. Um Schäuble wird es, wenn es zum Schwur kommt und die Rechnungen zur Rettung der Eurozone und des Griechendesasters zur Bezahlung vorgelegt sind, einsam werden. Auch die Kanzlerin wird ihren Finanzminister aufgrund ihrer unverständlich guten Meinungsumfragen so einsam mit vielen hehren Worten im Regen stehen lassen, wie 2010 ihren Bundespräsidenten Horst Köhler, den Erschaffer und Zerstörer der NO BAIL AUT Klausel. Kanzlerin Merkel setzt sich nun mit der in der Presse lancierten Mitteilung, dass sie auch eine vierte Kanzlerschaft anstrebt, dem Risiko aus, dass sie die eigenen Fehler ihrer krachend gescheiterten alternativlosen Euro-Griechenrettungspolitik der Austerität einholen aus!

Unser 2014 leider verstorbener Sänger Udo Jürgens komponierte anscheinend in weiser Erkenntnis den erfolgreichen Titel „Das ehrenwerte Haus“! Er dachte sicher an Europa! Bis aufs Hemd soll sich jeder noch(!) solvente Staat für die Fehler anderer Staaten samt seinen Bürgern ausziehen, nur ausziehen darf aus diesem europäischen ehrenwerten Haus, besser Narrenzirkus genannt keiner.

Europa fühlt sich scheinbar wohl in der Gestalt eines Fußballes, der sich im Turnier einer sich multipolar entwickelnden Welt in jede Ecke treten lässt! Welch herrliches Gefühl getreten zu werden und für andere springen zu müssen! Auf den Gedanken zu kommen, einmal vollwertiger Mitspieler zu werden, um selbst zu treten.....ach, vergessen wir das doch besser, denn um sich getreten hat Europa in Jahrtausenden genügend, man schaue nur auf die Friedhöfe in aller Welt und Europa! Außerdem ist da noch der „Große Bruder vom überm Teich“, der den Europäern gerne fürsorglich ein Gipsbein anlegt, um als Stürmer schneller zu sein!

Kurzum, Europa ist wieder einmal so richtig in seinem Element der Unfähigkeiten, mit einer Stimme sprechen zu können.

Europa hat anscheinend nichts aus der Geschichte gelernt!

Europa streitet sich wie zu allen Zeiten seiner Geschichte!

Lässt sich von den USA in Konflikte und Sanktionen hineinziehen.

Sogar geschossen wird in der Ukraine schon wieder!

Dort ist der Dummheit Ehrgeiz wieder erwacht.

Europa ist sich wie schon immer in den essenziellen Fragen uneinig!

Europa hat 23 Jahre Gestaltung für ein wetterfestes Haus Europa vertan!

Europa fehlen so wie schon in vielen Artikeln auf Fortunanetz beschrieben alle Voraussetzungen für einen einheitlichen Staat inklusive Verfassung!

Europa akzeptiert wie schon zu allen Zeiten keinerlei deutsche Dominanz.

Europa schmiedet nun wie schon immer Allianzen gegen Deutschland!

Europa will nun von Deutschland entgegen bindender Vertragslage die aufgelaufenen Kreditschulden der Peripherieländer bezahlt haben, um so Deutschland in deren Schuldensümpfe hineinzuziehen.

Deutschland will das alles nicht, es will seinen erfolgreichen eigenen Weg, eingebunden in eine Gemeinschaft souveräner Staaten, der Vision de Gaulles weitergehen. Nur wird Deutschland nun von allen westlichen Industriestaaten quasi zum Sündenbock für all das gestempelt was nicht in Richtung eines europäischen Einheitsstaates funktioniert und findet sich wieder einmal in der Rolle des unbeliebten Außenseiters wieder, obwohl es sich bis zur Selbstverleugnung mit Bürgschaften und geleisteten Zahlungen, ausstehenden Forderungen für andere Staaten ins höchste fiskalische Risiko begeben hat.

Warum passiert das alles?

Warum geistert schon wieder die überwunden geglaubte „deutsche Frage“ durch die Köpfe?

Wenn das Primat der Politik die Logik der Ökonomie schlägt, geht das eben nie lange gut, denn die Logik ökonomischer Gesetze schlägt mit absoluter Sicherheit zurück!

In dieser Phase befindet sich Europa zurzeit! Doch warum?

Eine deutsche Kanzlerin, deren innerer Kompass von der Logik physikalischer Gesetze, sowie der DDR-Planwirtschaft geprägt ist, beeinflusst richtungsweisend seit ihrer ersten Kanzlerschaft ohne ausreichende Kenntnisse der wirtschaftlichen Gegebenheiten westlicher Märkte und Finanzmärkte rein technokratisch mit einer übertriebenen Austeritätspolitik die Wirtschafts- und Finanzpolitik Europas.

Die von der Finanzwelt aufgebaute Drohkulisse nach 2008 wirkte und bescherte den unmoralischen Zockerbanken/Banden die Übernahmen ihrer 4 Billionen Zockerschulden in die Staatshaushalte der Staaten, da alle plötzlich, wie der unerfahrenen Kanzlerin Merkel vom Deutsche Bank Chef Ackerman & Co. eingetrichtert wurde, systemrelevant waren.

Das von Goldman Sachs gebaute trojanische Pferd Griechenland zerstörte im Mai 2010 nach Plan die NO BAIL OUT Klausel. Nun war die letzte Brandmauer von innen zerstört und die Haushalte der Eurozonenstaaten, allen voran Deutschland hatten auf einmal die faulen Kredite von Banken und fremden Staaten in ihren Büchern!

Ein perfekter Plan, ein perfektes Ergebnis!!!

Bundespräsident Horst Köhler, der als Staatssekretär Kanzler Kohls diese NO BAIL OUT Klausel schuf, wurde ein Bauernopfer zur Wahrung der deutsch französischen Freundschaft, da auch die französischen Banken nach der Lehman Pleite mehr als klamm waren und staatlicher Hilfen bedurften. Horst Köhler trat eine Unterschrift zu spät gekränkt zurück und war unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit der erste Kollateralschaden der Politik von Kanzlerin Merkel!!!

Man will es in TV Talkrunden und den Medien nicht mehr hören, und als ewig gestriges Thema abtun, doch die faktische Zerstörung der **NO BAIL OUT Klausel** im Mai 2010 war der entscheidende Fehler und Weichenstellung für die bis heute eskalierende Eurozonen und Griechenlandkrise!!!

Das unbestritten geniale Talent Kanzlerin Merkels, sich in ihrer Partei und an Deutschlands Spitze zu behaupten, reicht aber nicht aus, um ihre mangelnden Kenntnisse westlich geprägter Ökonomie auszugleichen.

Man kann ja durchaus verstehen, dass die Kanzlerin in dieser komplizierten Gemengelage der Eurozone vorsichtig taktiert und Fehler vermeiden will, doch es kann und darf nicht sein, dass Fehlervermeidung zum alleinigen Konzept der

Bundesregierung wird, Visionen, Strategien, wie auch Lösungskompetenzen auf der Strecke bleiben und Merkels Konzeptlosigkeit, als das Merkmal 'erfolgreicher' Politik sich auch noch europaweit einnistet!

Wenn also die Kanzlerin allzu sehr auf die Einflüsterer von der Finanzwelt und der Industrie hörte und hört, hat das nichts mit Kompetenz, sondern mit Hilflosigkeit zu tun! Dementsprechend sieht ihre auf vielen Feldern betriebene Wendehalspolitik wie bei Energie, Verteidigung, Verkehr, Vertragstreue bei Euro- und Griechenrettung und US NSA Spionage auch aus, die Ihre selbst gesetzten roten Linien immer wieder über- oder unterschreitet und deren wirtschaftlichen Folgen die deutschen Bürger mit zu niedrigen Löhnen und wachsender Altersarmut, gekürzten Sozialstandards (Zuzahlungen) zu bezahlen haben.

Alle noch anstehenden Rechnungen der Eurorettung werden auf die Zukunft ausgestellt!

In ihrer DDR Zeit hat Frau Merkel eben nicht wie wir im Westen die Segnungen der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards zu spüren bekommen und zu schätzen gewusst! So lies sie sich prompt von den Einflüsterern der Finanz und Wirtschaftswelt, deren Vorteile einer marktkonformen Wirtschaftsgesellschaft aufschwätzen!

Infolge der ungebremsten Niedriglohnpolitik in Deutschland, die mit dem größten Niedriglohnsektor Europas den Wünschen der Industrie bestens entgegenkommt, konkurriert diese unsere Nachbarn an die Wand und mit den europaweit kritisierten Handelsbilanzüberschüssen in die Ecke!

Der so entstandene Unmut der reformunwilligen Nachbarn, die ihr Lohnniveau nicht immer weiter nach unten konkurrieren lassen wollen, wie zum Beispiel Frankreich wird mit dem Hinweis auf ausstehende Reformen bei unseren Nachbarn beiseite gewischt. So aber machen wir Deutsche uns nicht gerade beliebt, wenn wir beständig unter unseren Verhältnissen leben und von anderen verlangen damit aufzuhören, über ihre Verhältnissen zu leben. Denn wer gibt schon gerne etwas ab, wie es von den Griechen mit Knebelungen brutalster Form verlangt wird und die nun deren Wirtschaft vollends ruinieren!

Da aber die ökonomischen Kenntnisse ihrer europäische Kollegen auch nur rudimentär ausgeprägt und ebenfalls parteipolitisch beeinflusst sind, erschien Merkels Weg als alternativlos und überdeckte lange Zeit ihre nun heute offen sichtbar werdende mangelnde Kompetenz auf den vielen Feldern der Ökonomie!

Geboren und aufgewachsen in einer Planwirtschaft, aber der noch größten Wirtschaftsregion der Welt den Stempel einer alternativlosen Politik ohne Konzept aufdrücken zu wollen, kann nicht gut gehen, zumal alle Regierungen Europas von eigenen Parteiinteressen und Wirtschaften gelenkt, diese auch bedienen müssen!

Zu den fehlenden Kenntnissen in Finanzen, Wirtschaft und Ökonomie im Allgemeinen, gesellten sich noch die Parteiinteressen, die mit ihren zu bedienenden Unterschiedlichkeiten ein Gebräu ergeben, welches wie nun zu sehen ist, zu unkontrollierten Eruptionen im wirtschaftlichen, wie fiskalischen Geschehen in ganz Europa führt!

Die Überschuldung aller europäischen Staaten wie auch ihrer Banken kann nicht mehr folgenlos unter den verschiedenen Deckeln gehalten werden und bricht nun an den verschiedensten Stellen an die Oberfläche durch. Es werden bald gar nicht genug Hände da sein, um all die Deckel kontrollieren zu können.

Wenn eventuell eine schnelle staatliche Einigung Europas mit der Einhaltung der Maastrichtverträge noch Wirklichkeit hätte werden können, so ist diese dank der faktischen Zerstörung der NO BAIL OUT Klausel im Mai 2010 mit den danach aufgelaufenen Verschuldungen aller Staaten als kausale Folge dieser Zerstörung, geradezu unmöglich geworden!

Wie „gut“ es den schon mit Rettungsschirmen versehenen Staaten wirklich geht, erkennt man unschwer an den bisher geleisteten Hilfszahlungen von insgesamt ca. 430 Milliarden Euro. Von dieser Riesensumme wurden bis jetzt nur ca. 40 Milliarden Euro zurückgezahlt. Aber diese Staaten sind nach Worten Eurorettungsmanager „auf einem guten Weg“, doch stehen noch ca. 390 Milliarden Euro an Rückzahlung aus!

Dass die Staaten wie Portugal, Spanien, Irland wie auch Griechenland sich an den Kreditbedingungen vorbeimogeln und so ihre Wirtschaft ein klein wenig in Schwung brachten, wird von der Troika geflissentlich übersehen. Bei dem von der linken Syriza regierten Griechenland nicht! Gleichbehandlung, was ist das?

Und die Banken Europas haben trotz der staatlichen Übernahme ihrer Zockerschulden von über 4 Billionen Euro immer noch 950 Mrd. Euro an faulen Krediten in ihren Büchern und keine Bank traut seit 2008 der anderen. Der gesamte Interbankenhandel liegt seither trocken, obwohl die EZB mit Billionen Euro versucht, das Bankenge triebe zu schmieren. Doch vergebens, denn diese Gelder wandern in die ach so sicheren Refinanzierungen der Staaten, die sich sowieso keinerlei höhere Kreditzinsen mehr leisten können, ohne gleich den Bankrott anzumelden.

Wir sehen eine Kanzlerin vor den Scherben ihrer von Anfang an falschen Politik, die sich den fordernden Kollegen der Eurozone nicht mehr erwehren kann und von diesen bald brutal überstimmt und ausgetrickst werden wird.

Wir sehen eine Kanzlerin in einem veritablen Zielkonflikt, denn diese muss Prioritäten setzen und auch umsetzen, indem sie überzeugend darlegt, was ihr wichtiger ist: Das Wohl der Banken und anderer Staaten, oder das der eigenen Bevölkerung, der sie Ihren Amtseid geschworen und diesen doch schon längst gebrochen hat!

In Deutschland bekommen heute schon die Witwen der Großmüttergeneration erbärmliche Renten. Aber die heute 30-40 Jährigen, die ein auskömmliches Einkommen haben, werden bei Rentenantritt mit 67 mit vollversteuerten 850 Euro abgespeist. Von denen die mit bescheidenen Löhnen, die gerade einmal so ausreichen oder mit Mindestlöhnen ihr Leben gestalten, ohne Rücklagen bilden zu können, wage ich gar nicht erst zu sprechen. Von der Situation Europas in 30 Jahren ganz abgesehen!!! Schon ist das Einzelhandelsvolumen in Deutschland insgesamt um -2,3% gesunken und Deutschland im Vergleich Schlusslicht in Europa, weil die Bürger angesichts der Nullzinsen und zu niedrigen Löhnen/Renten nachdenklich werden und tägliche Einkäufe wie auch größere Anschaffungen sich reiflich überdenken!

Wer will heute mit null Zinsen noch Lebensversicherungen abschließen, die nur noch den eingezahlten Bestand absichern können?

Wer will bei der fragilen, zerbrechlichen Situation der Eurozone noch auf eine stabile Zukunft bauen?

Apropos Bauen! Welcher Bauherr ist sich seiner Baufinanzierung, die sich auf die Gewinne einer Kapitallebensversicherung und Krediten stützt noch sicher, ob die Lebensversicherung angesichts der Nullzinspolitik der EZB diese Gewinnmargen überhaupt noch erwirtschaften und auszahlen kann? Jeder mit einem solchen Finanzierungsmodell sollte schleunigst einmal nachrechnen, ob sich für ihn künftig nicht eine riesengroße Finanzierungslücke auftut!!! Es stellt sich zunehmend die Frage nach der Werthaltigkeit von Versicherungen generell!

Wie sieht denn Europa in 30 Jahren überhaupt aus???

Der deutsche Staat verschuldet sich vertragswidrig für andere Staaten und versenkt so unverantwortlich Hunderte Milliarden Euro Steuergelder und entlässt seine fleißigen, heute die Gesellschaft stützenden Bürger später in die Altersarmut. So sehen die Prioritäten Angela Merkels aus! Aber unverdrossen befindet sie Deutschland auf einem guten Weg! Und der Deutsche ist noch zu naiv, das auch noch zu glauben. Noch! Hier auf Fortunanetz bemühen wir uns, diese Politik des Einlullens und Vernebelns zu entlarven!

So offenbaren sich überdeutlich Systemfehler, gepaart mit einer grenzenlosen Ignoranz der heute Regierenden, deren Folgen unsere Demokratie durch Wahlenthaltungen heute schon beschädigt und künftig zu Unruhen führen können, wenn zudem noch die wirklichen Kosten der Flüchtlingsflut bei den Bürgern ankommen.

Wir haben in Deutschland über 5000 Mrd. Euro an Spar- und Anlagevermögen! 90% davon liegen in den Händen von 10 % der Bevölkerung.

10 % des Anlage- und Sparvermögens liegen in den Händen von 90 %, also

der übergroßen Mehrheit der Bürger.

Wenn also Deutschland so reich ist, um das Flüchtlingsdrama verkraften zu können, müssten die 10%, die 90 % des Vermögens halten auch eher diese Kosten übernehmen! Alles andere wäre unanständig wie unmoralisch.

Ich möchte aber wetten, dass alle, aber überwiegend die 90 % der Bevölkerung, die nur 10 % des Volksvermögens besitzen diese Kosten aufgebürdet bekommen und so zu einer christlichen Solidarität aufgerufen werden, zu der sie in dieser Größenordnung aber nicht bereit sind, um mit wildfremden Menschen aus ihnen fremden Kulturen den vorhandenen Mangel zu teilen, da sie selbst jeden Tag mit zu niedrigen Löhnen Existenzängste haben und diesen immer wieder bewältigen müssen!

Hier steht der deutsche Bürger in seiner ablehnenden Haltung nicht alleine da, denn den anderen europäischen Bürgern geht es ähnlich und die werden von ihren Regierungen darin unterstützt. Nur die deutsche Regierung will den schon sichtbaren Unmut ihrer Bürger nicht wahrhaben und strapaziert die Geduld der Deutschen bis aufs Äußerste hin zur Schmerzgrenze.

Wir sehen eine Kanzlerin ohne Konzept, die marionettenhaft immer wieder die gleichen unwirksamen Formeln herunterbetet und die Deutsch-amerikanische Freundschaft ebenso marionettenhaft mit der Aufgabe unserer Souveränität und wirtschaftlicher Interessen mit den von den USA aufoktroyierten Russlandsanktionen bedient. Immer wieder beschwört sie die gemeinsamen Werte mit den USA und der westlichen Welt und übersieht geflissentlich, wie diese Werte durch die Ausbeutung der Bürger und den von den USA angeführten Kriegen und Drohnenmorden, denen jeder Kollateralschaden von getöteten Unschuldiger egal ist, mit den Grundwerten, aufgeschrieben in den „Zehn Geboten“ der Christenheit kollidieren! Alles ausführlich erläutert in meinem Buch „Europa, es ist angerichtet!“

In ganz Europa wird der Widerstand gegen die Russlandsanktionen offenbar, da diese blanker Unsinn sind. Doch unsere Kanzlerin verleugnet auch hier ihre Führungsrolle und bleibt brav auf der ihr aufoktroyierten Linie der USA und verwirkt für so für ganz Europa die so dringend notwendige Souveränität.

Wir sehen eine Kanzlerin, die nun verstärkt die gleiche Maßnahmen Griechenland brutal überstülpt, welche schon in Vergangenheit nichts brachten, da die griechischen Verhältnisse unberücksichtigt blieben, die da Korruption, Vetternwirtschaft und Selbstbedienungsmentalität heißen!

Diese Merkmale treffen leider auf allzu viele verschuldeten Staaten Europas zu und lähmen die europäische Vision bis zum Ersticken!

Die Bedingungen für das neue dritte Hilfsprogramm können von den Griechen nicht erbracht werden, ohne die letzten Reste der noch funktionierenden Wirtschaftsteile vollends zu zerstören. Und die Bedingungen des IWF eines

Schuldenschnitts vor Abschluss der Verhandlungen mit Griechenland für seine Beteiligung kollidieren mit den Gläubigerinteressen und führen zu einer Blockade aller Beteiligten und lassen ein Scheitern der Verhandlungen mit allen Folgen wahrscheinlicher werden, was später auch noch als ein Erfolg dargestellt werden wird! Eine Beteiligung des IWF an einem Schuldenschnitt, nein danke! Die am 3.8.2015 wiedereröffnete Börse in Athen krachte prompt über 27% ein! Ein Symbol griechischer Instabilität!

Lediglich Finanzminister Schäuble, den ich in meinen Büchern und Schriften heftig kritisierte, outet sich plötzlich als europäischer Visionär mit Konzept, welches aber nicht von allen, besonders nicht von den Peripherieländern geteilt wird.

In dem Gedanken, Deutschland noch mehr in die Schuldensituation der Peripherieländer einzubinden, wird das Konzept Schäubles, welches aus fünf gesunden Kernländern mit etwa gleichen ökonomischen Voraussetzungen besteht, jedoch ohne das hoch verschuldete Gründungsmitglied Italien, aber mit Frankreich verworfen und von Frankreich ein Verbleiben Italiens in der Kernzone gefordert.

So sind Spannungen vorprogrammiert.

In atemberaubender Geschwindigkeit tauchen auf einmal, von kommenden Wahlen getrieben, neue Allianzen auf, um an das Sparvermögen der Deutschen zu gelangen. Schuldenvergemeinschaftung und Schuldenschnitte werden von Deutschland ohne Gegenleistung gefordert. Auch die Vergemeinschaftung der Sozialsysteme und Arbeitslosenversicherung wird angedacht. Wer hätte 2002 bei der Euroeinführung an ein derartiges Szenario gedacht? Allen voran der US-gesteuerte IWF, der in der Beurteilung Griechenlands keine allzu rühmliche Figur machte!

Immer wieder der Blick auf das „reiche“ Deutschland!
Immer wieder der Blick auf kurzfristige Lösungen!
Immer wieder der Blick egoistisch auf eigene Interessen gerichtet!

Das ist das Europa von heute!

Ein Europa, indem kein Staat die eigenen Schulden jemals zurückzahlen kann, ohne die Sparguthaben seiner Bürger zu enteignen.

Ein Europa, indem die Sparguthaben mangels Zinsen wie Butter an der Sonne wegschmelzen!

Ein Europa, indem nicht mehr unauffällig schleichend, sondern offensichtlich Kapitalverkehrskontrollen eingeführt werden.

Ein Europa, indem Demokratien, demokratische Abläufe in den Parlamenten, Vertragstreue, anscheinend keinerlei Bestandschutz mehr haben!

Ein Europa der Konfusion, der Unwägbarkeiten mit zunehmenden politischen Instabilitäten in vielen schuldengeplagten Ländern, die ein Ende der Austeritätspolitik Merkels fordern, um auf

Kosten der stärksten Ökonomie sich weiter durchwursteln zu können.

Das Bedürfnis künftig die Schulden maximieren zu können ist so übermächtig, dass man rigoros die Risiken, den Endzahler Deutschland fest im Blick, unwirsch beiseiteschiebt. Alleine Italien genehmigte sich 2015 seit Jahresanfang 83 Mrd. Euro neue Schulden. Soviel zu den Fiskalpaktbestimmungen, die keiner mehr einhalten will!

Das Gespann Merkel / Schäuble schaut auf Fotos immer verkniffener drein, da ihnen die Folgen der von ihnen mit zu verantwortenden Vertragsbrüche immer heftiger um die Ohren fliegen und beide mitsamt ihren Kollegen in den Hauptstädten Europas nicht mehr ein noch aus wissen!

Europa wird in seiner heutigen Fassung nicht bestehen können, der Euroraum auch nicht! Die noch soliden Staaten werden sich wegen reiner Selbsterhaltung, von den Unsoliden abgrenzen müssen!

Und Frankreich wird sich entscheiden müssen, welcher Konstellation es angehören will. Es wird schon bald in diesem Jahr 2015 noch im Gebälk Europas vernehmlich krachen, egal wie welches Land sich auch entscheidet, denn in Frankreich stehen Wahlen an, und wenn die „Front National“ von Marine Le Penn Hollande vom Amt des Präsidenten ablöst, wird die Zukunft Europas ganz anders aussehen!

Das Virus „Vertragsuntreue“ hat mittlerweile ganz Europa fest im Griff und seine Schäden sind irreparabel! Würde das einzige Gegenmittel „Vertragstreue“ nun doch noch angewandt, käme es zu spät, denn zu großflächig ist Europa verseucht und verschuldet.

Der Patient Europa windet sich mitsamt dem unverdaulichen Euro und dessen Nebenwirkungen auf dem OP Tisch und produziert nur noch Flatulenzen, die die Operateure noch vom Tisch zurückweichen lassen.

Doch es muss nun geschnitten werden, egal wie, um das noch Gesunde zu erhalten!

Hektik ohne Lösungspotenzial bestimmt zurzeit europäisches Geschehen. Ein drittes Rettungspaket von 86 Mrd. Euro soll nun für die Griechen geschnürt werden und jeder weiß, dass das nicht reichen wird und die Zahl von 130 Mrd. Euro realistischer ist.

Zwischenfinanzierungen, Brückenfinanzierungen, Übergangsgelder, der EZB-verbotene ELA -Sofortkredite, mit oder ohne IWF, der alte wiederbelebte Rettungsschirm der EU, der EFSM mit überraschend vorhandenen 13 Milliarden Steuergeldern, wie von Zauberhand erscheinen plötzlich diese riesigen Summen, von denen keiner etwas wusste, auf den Tischen europäischer

Begehrlichkeiten zur vertragswidrigen Aufrechterhaltung eines faktisch bankrotten Staates und der Eurozone und England verlangt Kompensation seiner Beiträge zum EU- EFSM und steht selbst vor einer Entscheidung für oder gegen die EU, was nun von der Ratingagentur Standard & Poors zum Anlass genommen wird, die EU auf „AA negativ“ zurückzustufen, da England als ein großer Nettozahler künftig ausfallen kann!!!

Kein Politiker blickt da noch durch, und da alle um ihre Wiederwahl fürchten, werden die abenteuerlichsten Argumente hergezaubert, um diesen entarteten vertragswidrigen Handlungen einen wie auch immer rechtlichen Anstrich zu geben! Wie man allerdings 340 Mrd. verzockte Euro an Steuergeldern den EU-Bürgern noch als Erfolg verkaufen will, ist mir schleierhaft!

Die Politiker Europas konnten es bisher nicht, können es anscheinend nie, nämlich mit dem anvertrauten Geldern und dem Vertrauen ihrer Bürger verantwortungsvoll umgehen.

Schon wird anstatt über den Austritt Griechenlands, über den Austritt Deutschlands oder Frankreichs aus dem Euroraum spekuliert. Um bei dieser Gemengelage noch Vertrauen in die Zukunft Europas zu haben, muss man schon sehr ignorant und naiv sein. Wie die Vision eines einigen Europas unter den gegebenen Umständen einmal Wirklichkeit werden kann, steht in den Sternen und von Astrologie habe ich noch nie etwas gehalten. Doch erscheint mir diese Sternendeutungen mittlerweile glaubwürdiger, als die inkompetenten Bemühungen zur Verwirklichung der Vereinigten Staaten von Europa!

So werde ich nicht aufhören, Ursachen und Fehlentwicklungen als solche zu benennen. Dass ich als Kritiker aber selbst bei dieser verfahrenen Situation noch Allheilmittel anbieten könnte, halte ich für arrogant, waghalsig und schier unmöglich! Denn zu sehr ist der EU-Karren längst im Mist und Gülle der europäischen Unfähigkeiten und der dafür Verantwortlichen versunken. Doch unsere Politiker schaffen das. Wetten;-)!

Und im Übrigen bin ich der Meinung, dass der Euro abgeschafft werden muss!

Heiner Hannappel
Koblenz

Stichworte: Eurorettung, Eurokrise, Griechenlandkrise, europäische Souveränität, Schäuble, Troika, IWF.

Namen: Angela Merkel, Wolfgang Schäuble, Heiner Hannappel.

E-Mail heiner.hannappel@gmx.de

Meine Homepage auf [Fortunanetz...](http://www.fortunanetz.de)